Datum: 07. April 2025

Teilnehmer: vor Ort: Karina Frisch, Susanne Morsch, Kerstin Rutz, Michael Schmitt (Bgm. Weselberg), Dieter Simon, Klaus Weber (Bgm. Bottenbach), Henriette Wirth, Jugendliche aus Bottenbach, Ute Weisbrod-Mohr, Moni Satory
digital: Stefan Lelle, Isabelle Schmidtholz

Format: hybrid

1 Vorstellung des Jugendraums in Bottenbach

- Seit 25 Jahren besteht bereits der Jugendraum und verfügt über eine umfassende Ausstattung (Musikanlage, Kühlschrank, Fernseher, etc.)
- Jugendliche zwischen 14 und etwa 18 Jahren können den Raum nutzen
- Reinigungs- und Renovierungsarbeiten werden von den Jugendlichen eigenständig erledigt. Das erhöht die Identifizierung mit den Räumlichkeiten und schützt vor Vandalismus
- Wenn eine neue Jugendgeneration startet, werden zu Beginn betreute Veranstaltungen durch den Bürgermeister organisiert, damit sich die Jugendlichen kennenlernen und die Organisation eines Jugendraumes erfahren. Danach entwickelt es sich meist als ein Selbstläufer
- Die Nutzung ist bis 22 Uhr gestattet. Für z.B. Partys kann der Raum gegen eine geringe Gebühr gemietet werden; Voraussetzung: die mietende Person ist 18 Jahre oder älter.
- Finanziell wird ein Betrag von 400 Euro jährlich im Haushalt eingestellt, auf dieses können die Jugendlichen nach Rücksprache mit dem Bürgermeister/Ortsgemeinderat zugreifen
- Der Jugendraum ist durch die Kommunale Haftpflicht abgedeckt und versichert (die gilt nicht bei Vermietungen; Haftung bei den Mietenden, der min. 18 Jahre alt sein muss). Voraussetzung ist, dass in den Räumlichkeiten nicht geraucht wird und kein Alkohol ausgeschenkt wird
- Wenn eine neue Jugendgeneration angesprochen werden soll, wird diese Altersgruppe gezielt angesprochen. „Man kennt sich“. Meistens findet sich die Gruppe aber von selbst. Zum Einstieg gibt es meist einen Infoabend für die Eltern (Haftung, etc.)
- Politische Unterstützung ist vor allem bei der Gründung wichtig, aber auch darüber hinaus
- Viele Jugendliche haben im Rahmen des Jugendraums eine JULEIKA-Ausbildung gemacht, um dann in der Ferienbetreuung mitzuwirken. Darüber hinaus wächst die Bindung zum Ort – Viele bleiben oder kommen zurück
- Chancen eines Jugendraums:
  - Jugendbeteiligung wird dadurch deutlich erleichtert, denn Jugendliche sind greifbarer
  - Jugendraum kann sich als Sprachrohr gegenüber der Politik entwickeln, denn Anliegen zum Jugendraum müssen abgestimmt werden

2 Bürgermeisterdienstbesprechung der VG Pirmasens-Land

- Herr Simon berichtet aus der Bürgermeisterdienstbesprechung
  - Vorstellung von Jugendbeteiligung
  - Wie funktioniert Jugendbeteiligung
  - Ermutigung zur Jugendbeteiligung
- Grundsätzlich finden die Anwesenden Jugendbeteiligung wichtig und gut, allerdings rückt das Thema neben all den weiteren Aufgaben nach hinten

3 Nächster Termin:

- Das weitere Vorgehen auf Basis der aus der Bürgermeister-Dienstbesprechung gewonnen Erkenntnisse soll in der nächsten Sitzung diskutiert werden. Eine Diskussion zum weiteren Vorgehen wird in die nächste Sitzung platziert
- entra erstellt eine Doodle-Umfrage zur gemeinsamen Terminabstimmung

Kaiserslautern, 08.04.2025
Isabelle Schmidtholz